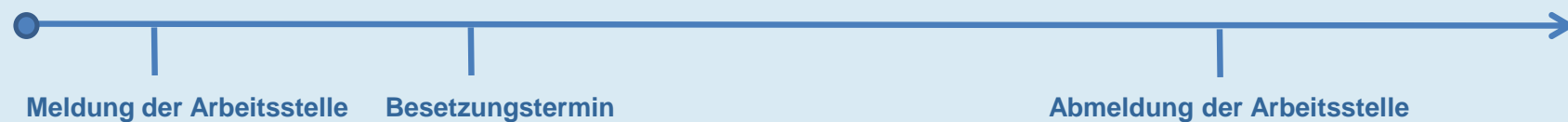


Analytikreport der Statistik



Vakanzeit = 113Tage im Durchschnitt

lange Vakanzeiten signalisieren einen Engpass bei der Besetzung

Bau- und Ausbauberufe	135	Tage
Fertigungstechnische Berufe	134	Tage
IT- und naturwissenschaftliche	128	Tage

Analyse der gemeldeten Arbeitsstellen
nach Berufen (Engpassanalyse)

Baden-Württemberg

Januar 2017



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Tabelle	Grafiken
Vorbemerkungen und Methodische Erläuterungen		Seitenzahl 1 bis 4
1. Zeitreihe ausgewählter Engpass-Indikatoren	5	6 bis 8
2. Ausgewählte Engpass-Indikatoren nach Berufssegmenten	9	10 und 11
3.1 Engpassanalyse: Berufsordnungen sortiert nach Vakanzzeiten	12	13 bis 15
3.2 Engpassanalyse: Berufsordnungen sortiert nach Berufskennziffern	16	
4. Methodische Hinweise: Verflechtung regionaler Arbeitsmärkte	17	

Dieser Report ergänzt den monatlichen Analytikreport "Analyse der gemeldeten Arbeitsstellen" um eine differenziertere Darstellung in beruflicher Gliederung. Er folgt dem Analyseansatz im Sonderheft der Amtlichen Nachrichten der Bundesagentur für Arbeit (ANBA): Arbeitsmarkt 2010, Arbeitsmarktanalyse für Deutschland, West- und Ostdeutschland. Vgl. hier Kapitel II – Interpretationshinweise und methodische Erläuterungen, Abschnitt 12 Engpassanalyse, Seite 39 bis 41 sowie die Tabelle IV.J.2a-c im Anhang.

Ab Berichtsmonat Juli 2014 werden in der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen auch die sog. Kooperationsstellen ausgewiesen. Vgl. dazu Methodische Erläuterungen auf Seite 3.

Herausgeber:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

statistik-service-suedwest@arbeitsagentur.de

Redaktion:

Stefan Werth 069 - 66 70 729

Thomas Schweiger 069 - 66 70 722

Zitierhinweis:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Analytikreport der Statistik, Analyse der gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufen (Engpassanalyse), Februar 2017

Erscheinungstermin:

Monatlich am 20.

Vorbemerkungen und Methodische Erläuterungen *)

Eine der Hauptaufgaben der öffentlichen Arbeitsvermittlung besteht darin, Arbeitsstellen rasch zu besetzen, um so gleichermaßen Arbeitslosigkeit und Krätemangel entgegenzuwirken. Da Bewerber und Arbeitsstellen auch möglichst gut zueinander passen sollen, ist die schnelle Reaktion der Vermittlungsfachkräfte auf Arbeitsstellenmeldungen dabei ein wichtiges, aber nicht das maßgebende Kriterium. Wichtiger ist es im Regelfall, dass der vorgeschlagene Bewerber möglichst genau den Anforderungen der Arbeitsstelle entspricht. Je länger es dauert bis eine Arbeitsstelle besetzt bzw. abgemeldet wird, desto schwieriger gestaltete sich im Regelfall die Suche nach einem passenden Bewerber.

Die Zeit bis eine Arbeitsstelle abgemeldet wird, kann unterschieden werden in eine Lauf- und eine Vakanzzeit. Während die Laufzeit der angebotenen Arbeitsstellen die Zeitspanne zwischen Meldung und "Erledigung" durch Vermittlung, anderweitige Besetzung oder Stornierung umfasst, ist die Vakanzzeit nur die Zeitspanne ab dem gewünschten Besetzungstermin (bis zum Abgang aus dem Bestand). Volkswirtschaftlich kritisch ist allein die Vakanzzeit, denn sie signalisiert, dass eine Beschäftigungsmöglichkeit nicht genutzt wird und damit Wertschöpfung bzw. Einkommen und staatliche Einnahmen verloren gehen. Im Idealfall wird eine Arbeitsstelle besetzt, bevor sie vakant wird. Eine lange Laufzeit kann sogar erwünscht sein, wenn durch frühzeitige, ggf. deshalb auch längere Suche, die Vakanzzeit vermieden bzw. minimiert wird.

Der Einfluss der Arbeitsagenturen auf die Lauf- und Vakanzzeiten ist begrenzt, er beschränkt sich im Wesentlichen auf das schnelle und zielgenaue Zusammenführen von registriertem Kräfteangebot und gemeldeter Nachfrage. Umfang und Zusammensetzung von Angebot und Nachfrage sind den Agenturen - von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen bei der Kräfte nachfrage und Qualifizierungsmaßnahmen beim Kräfteangebot abgesehen - weitgehend vorgegeben. Wie gut und schnell Angebot und Nachfrage zusammenfinden, hängt zum einen von strukturellen Faktoren ab, also insbesondere davon, ob Angebot und Nachfrage regional, berufsfachlich und im Hinblick auf die Qualifikation zusammenpassen. Zum anderen variieren Lauf- und Vakanzzeiten prozyklisch mit der Konjunktur. Schwächere Kräfte nachfrage und steigende Arbeitslosenquoten führen tendenziell zu sinkenden und anziehende Nachfrage und rückläufige Quoten tendenziell zu ansteigenden Lauf- und Vakanzzeiten.

Im Zuge der wirtschaftlichen Erholung und steigender Arbeitskräftenachfrage, aber auch im Hinblick auf die zukünftige demografische Entwicklung und dem weiter zunehmenden Bedarf an hochqualifizierten Arbeitskräften, gewinnen statistische Informationen zum Fachkräftebedarf an Bedeutung. Im vorliegenden Report werden statistische Analyse kennziffern nach Berufsfeldern und Berufsordnungen dargestellt und es wird gezeigt in welchen Bereichen sich aktuell Engpässe beim Ausgleich von Arbeitskräftenachfrage und -angebot erkennen bzw. vermuten lassen.

In der Engpassanalyse werden von Zeitarbeitsunternehmen gemeldete Arbeitsstellen nicht berücksichtigt, weil sie die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern und damit die Knappheitsverhältnisse insgesamt und in den einzelnen Berufen überzeichnen. So kann es zum einen zu Doppel- oder Mehrfachzählungen von Stellenangeboten kommen, wenn ein oder mehrere Zeitarbeitsunternehmen Mitarbeiter für den Arbeitskräftebedarf eines Betriebes suchen. Und zum anderen melden Zeitarbeitsunternehmen auch Stellen, ohne dass ein konkreter Einstellungsbedarf besteht, weil der Bedarf sich auf erwartete Aufträge in der Zukunft richtet. Obwohl es auch bei diesen Stellen später zu Einstellungen kommen kann und kommt, können diese Stellen nicht als ungedeckte oder offene Arbeitskräftenachfrage im Sinne der Engpassanalyse gewertet werden. In der Engpassanalyse werden deshalb alle Angaben zum Zugang, dem Bestand und der Vakanzzeit von gemeldeten Stellen ohne Stellenmeldungen von Betrieben aus den Wirtschaftsgruppen „Befristete Überlassung von Arbeitskräften“ und „Sonstige Überlassung von Arbeitskräften“ ausgewiesen.

Vorbemerkungen und Methodische Erläuterungen

Für mögliche Schlussfolgerungen für eine Engpassanalyse nach Berufen sind einige methodische Hintergrundinformationen von Bedeutung, insbesondere um Fehlinterpretationen zu vermeiden:

1. Ein Bestand an unbesetzten vakanten Arbeitsstellen (oder seine Zunahme) signalisiert für sich allein noch keinen (zunehmenden) Kräfterangel. Er ist zunächst nur eine Momentaufnahme der laufenden Entstehung und Besetzung offener Arbeitsstellen. Dabei ist nicht der Zugang an Arbeitsstellen und seine Veränderung problematisch, hier kann sich insbesondere ein konjunktureller Aufschwung oder ein hoher Einschaltungsgrad der Agenturen niederschlagen. Problematisch sind lange Verweilzeiten. Bildlich gesprochen: Ein hoher Bestand an offenen Arbeitsstellen zeigt genau so wenig Kräfterangel an, wie gut gefüllte Regale in einem Supermarkt Nachfragemangel bedeuten. Erst wenn sich die „Ladenhüter“ in den Regalen mehren, hat der Händler ein Problem. Als statistische Messgröße für Knappheit kann die Vakanzzeit herangezogen werden.

2. Gemessen an der Idealvorstellung, dass jede Arbeitsstelle besetzt wird, bevor sie vakant wird, signalisiert jeder Arbeitsstellenbestand einen Engpass. Diese Bewertung ist aber nicht angemessen, denn Arbeitsstellenbesetzungsvorgänge sind nicht immer planbar und brauchen je nach Anforderungsprofil ein friktionelles Mindestmaß an Zeit für Bewerbersuche und Auswahl. Von Engpass sollte deshalb erst dann gesprochen werden, wenn die Besetzung freier Arbeitsstellen deutlich länger dauert als „üblich“ oder als von den Betrieben für vertretbar gehalten wird.

3. Allerdings ist es schwierig zu bestimmen, wie lange die Suche „üblicherweise“ dauern darf und ab wann, von Engpässen gesprochen werden soll. Es bieten sich zwei Möglichkeiten an: Die Bestimmung eines absoluten oder eines relativen Maßes für die „übliche“ Suche. Das absolute Maß legt fest, was die „übliche“ Vakanzzeit ist. Das relative Maß stellt dagegen auf die in einem Zeitraum gemessenen Vakanzzeiten ab und bewertet die Vakanzzeit als „vertretbar“, die eine bestimmte statistische Maßzahl (z.B. arithmetisches Mittel, Median, Quartils-, Quantils- oder Dezilgrenzen) in der Grundmenge (alle Berufe, Wirtschaftszweige oder Länder) unterschreitet.

4. Für das relative Maß gilt: nach diesem Maßstab wird es immer Berufe, Länder oder Wirtschaftszweige mit Engpässen geben, auch dann, wenn die Arbeitsstellen mit den längsten Vakanzzeiten immer noch unter der von den Betrieben für vertretbar angesehenen friktionellen Vakanzzeit liegen. Zum zweiten werden mit einem relativen Maß nur partielle Engpässe oder ggf. nur die Spitze des Eisbergs erfasst. In Zeiten eines globalen Arbeitskräftemangels werden mit diesem Maß z.B. nur die Berufe mit den längsten Vakanzzeiten als Engpassberufe erkannt, obwohl es in den meisten anderen Berufen auch Engpässe gibt, weil die vertretbare friktionelle Vakanzzeit weit überschritten wird, wenn auch nicht so stark wie in den erkannten Engpassberufen.

5. Der Arbeitsstellenbestand bzw. die Arbeitsstellenbestandsquote unterliegen auch konjunkturellen Einflüssen. Ein Anstieg des Arbeitsstellenbestands im Zuge einer konjunkturellen Belebung ist zunächst erfreulich insoweit er die wieder anziehende Kräftenachfrage reflektiert. Für die Engpassanalyse ist wiederum die Zeitkomponente entscheidend. Auch dort zeigen sich konjunkturelle Einflüsse: Die Vakanzzeit nimmt im Zuge der konjunkturellen Besserung zu und verringert sich, wenn die Konjunktur sich verschlechtert. Solch eine konjunkturelle Komponente zeigt sich bei fast allen Berufen und Wirtschaftszweigen – ein Anstieg der Vakanzzeiten im Zuge konjunktureller Besserung spiegelt also ein Stück weit Normalität wider. Ein Maß für das strukturell und friktionell bedingte Mindestmaß an Besetzungszeit sind die Lauf- und Vakanzzeiten in der Rezession. Die niedrigste Laufzeit wurde in Westdeutschland 1984 mit 3,3 Wochen und in Ostdeutschland 1993 mit 2,6 Wochen gemessen (berechnet nach der Umschlagsformel).

Vorbemerkungen und Methodische Erläuterungen

Neben der abgeschlossenen Vakanzzeit können auch die Anzahl der Arbeitsstellen, die bereits länger als 3 Monate im Bestand gemeldet sind und die Relation der gemeldeten Arbeitslosen zu den gemeldeten Arbeitsstellen als weitere Indikatoren für Engpass-Berufe angesehen werden. Im Kapitel 2 "Ausgewählte Engpass-Indikatoren nach Berufsbereichen" wird für diese Indikatoren ein Gesamtüberblick über alle Berufsbereiche (nach der Klassifikation der Berufe 2010, auch Seite 4) angeboten. Die Auswertungen insgesamt und nach Berufen sind jeweils ohne Helfer- und Anlerntätigkeiten (Ausnahme Kapitel 5), um den Arbeitsmarkt für Fachkräfte genauer abbilden zu können. Sie basieren damit nur auf Fälle/Meldungen mit Angabe zu einem Beruf und zu einem der Anforderungsniveaus Fachkräfte, Spezialisten und Experten. Die Fälle/Meldungen ohne Angabe nehmen allmählich ab und spielen bei den gemeldeten Arbeitsstellen im Jahr 2014 kaum noch eine Rolle.

Um jahreszeitliche Schwankungen auszuschließen werden am aktuellen Rand jeweils gleitende Jahressummen bzw. Jahresdurchschnitte gebildet. Veränderungen beziehen sich jeweils auf den entsprechenden Vorjahreszeitraum. Im Kapitel 4.1 werden die Berufe (Berufsordnung 3-Steller) absteigend nach der abgeschlossenen Vakanzzeit sortiert dargestellt, um Berufe mit möglichen Engpässen zu identifizieren. Im Kapitel 4.2 werden die Berufe in der Reihe ihrer Berufskennziffer ausgewiesen. Um jeweils verzerrungsfreie Ergebnisse zu erhalten wurden hier nur Berufe berücksichtigt mit mindestens 100 gemeldeten Arbeitsstellen im Bestand. Außerdem erfolgen die Auswertungen zu Engpassberufen für Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, diese machen etwa 90 Prozent aller Arbeitsstellen aus. Damit wird sicher gestellt, dass die Arbeitsstellen dem Arbeitskräfteangebot der registrierten Arbeitslosen entsprechen, die im Regelfall ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis anstreben.

Zur weiteren Information und Vertiefung zum Thema Fachkräftebedarf bzw. Fachkräfteengpässe hat die Statistik der Bundesagentur für Arbeit einen Methodenbericht mit dem Titel "Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Engpassanalyse nach Berufen" veröffentlicht. Diese Publikation finden Sie im Internetangebot der Statistik:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Uebergreifend/Methodenberichte-Uebergreifend-Nav.html>

Darüber hinaus erstellt die Statistik der Bundesagentur für Arbeit regelmäßig eine Fachkräfteengpassanalyse. Diese wird halbjährlich durchgeführt. Sie bildet die fachliche Grundlage für die Erstellung der "Positivliste" gemäß § 6 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 Beschäftigungsverordnung. Die Positivliste ist eine Übersicht von Berufen, in denen eine Beschäftigung von ausländischen Fachkräften, die nicht aus der EU, dem Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz kommen (Drittstaaten) grundsätzlich möglich ist. Die Fachkräfteengpassanalyse finden Sie hier:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Arbeitsmarktberichte/Fachkraeftebedarf-Stellen/Fachkraeftebedarf-Stellen-Nav.html>

Außerdem gibt es noch ein interaktives Visualisierungstool zur Engpassanalyse. Über umfangreiche Auswahlmöglichkeiten können die relevanten Daten aus den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit ohne mühsame Suche zusammengestellt und eigene Analysen betrieben werden. In einer Übersicht können zunächst Engpassberufe identifiziert werden, um diese dann einer grafisch unterstützten Detailanalyse zu unterziehen. Das Visualisierungstool finden Sie hier:

https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_4236/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Engpassanalyse/Engpassanalyse.html

Anmerkung zur statistischen Datenlage:

Die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen beruht gegenwärtig ausschließlich auf bei den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (Par. 44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen. Es gibt zusätzliche bei den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldete Arbeitsstellen, die diese auch über den Datenstandard nach Par. 51b SGB II melden. Im Verhältnis ist dieser Teil relativ klein. Eine methodisch sichere Einbeziehung in die Gesamtstatistik konnte noch nicht erreicht werden, insbesondere weil zu den Überschneidungen (Doppelmeldungen bei mehreren Trägern) noch Analysen und Weiterentwicklungen erforderlich sind. Die gemeldeten Arbeitsstellen insgesamt sind einschließlich Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland.

Die Statistik der Arbeitslosigkeit wird vollständig abgebildet. Allerdings ist zu beachten, dass es durch die Integration der Daten zugelassener kommunaler Träger derzeit noch eine größere Anzahl von Fällen gibt, die berufsfachlich nicht zugeordnet werden können (im Jahresdurchschnitt 2016 etwa 6 Prozent); dadurch kommt es zu Verzerrungen der Daten. Diese Tatsache ist bei der Betrachtung und Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

Vorbemerkungen und Methodische Erläuterungen

Klassifikation der Berufe 2010 (KIdB 2010):

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat im Jahr 2011 die neue Berufsklassifikation „Klassifikation der Berufe 2010“ (KIdB 2010) in die Berichterstattung eingeführt. Bei der KIdB 2010 handelt es sich um eine vollständige Neuentwicklung, die die aktuelle Berufslandschaft in Deutschland realitätsnah abbildet. Diese Entwicklung ist besonders wichtig, um die sich in den letzten Jahrzehnten deutlich veränderten Berufsstrukturen besser in den Statistiken und Analysen darstellen zu können.

Die KIdB 2010 ist nach zwei Dimensionen gegliedert. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Das bedeutet, die Berufe sind in den obersten vier Ebenen anhand ihrer Ähnlichkeit der sie auszeichnenden Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gruppiert.¹

1. Ebene	1-Steller	Berufsbereiche	Anzahl 10
2. Ebene	2-Steller	Berufshauptgruppen	Anzahl 37
3. Ebene	3-Steller	Berufsgruppen	Anzahl 144 (vgl. Ergebnisse in Kapitel 4 ab Seite16)
4. Ebene	4-Steller	Berufsuntergruppen	Anzahl 700
5. Ebene	5-Steller	Berufsgattung	Anzahl 1.286

Die KIdB 2010 besteht in der obersten Hierarchieebene aus den folgenden zehn Berufsbereichen:

1. Land, Forst- & Tierwirtschaft und Gartenbau
2. Rohstoffgewinnung, Produktion & Fertigung
3. Bau, Architektur, Vermessung & Gebäudetechnik
4. Naturwissenschaft, Geografie & Informatik
5. Verkehr, Logistik, Schutz & Sicherheit
6. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel & Tourismus
7. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht & Verwaltung
8. Gesundheit, Soziales, Lehre & Erziehung
9. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- & Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur & Gestaltung
0. Militär

In Kapitel 2 werden Berufssegmente dargestellt. Dabei handelt es sich um eine eigene Abgrenzung zu analytischen Zwecken.

Auf der untersten Ebene erfolgt dann noch eine Untergliederung anhand der zweiten Dimension – dem „Anforderungsniveau“. Das Anforderungsniveau bezieht sich auf die Komplexität der auszuübenden Tätigkeit und wird in vier Komplexitätsgraden erfasst (vgl. dazu Kapitel 5 ab Seite 21).

1. Helfer und Anlerntätigkeiten (Helfer)
2. fachlich ausgerichtete Tätigkeiten (Fachkraft)
3. komplexe Spezialistentätigkeiten (Spezialist)
4. hoch komplexe Tätigkeiten (Experte)

¹⁾ Vgl. dazu Methodenbericht der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Einführung der Klassifikation der Berufe 2010 in die Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, 2011.

1. Zeitreihe ausgewählter Engpass-Indikatoren ¹⁾

Januar 2017

Baden-Württemberg

Jahr	Ausgewählte Indikatoren ²⁾						
	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen					Arbeitslose	auf 100 Arbeitsstellen kommen ... Arbeitslose
	Zugang	Bestand	darunter		abgeschlossene Vakanzeit in Tagen		
			absolut	absolut		absolut	Anteil in %
2007	133.535	29.208	8.510	29,1	70	142.083	486
Veränderung gegenüber Vorjahr in % bzw. absolut	X	X	X	X	X	-	-
2008	126.265	30.787	10.795	35,1	75	115.925	377
Veränderung gegenüber Vorjahr in % bzw. absolut	-5,4	+5,4	+26,9	+5,9	+5	-18,4	-110
2009	96.655	21.773	7.585	34,8	80	153.806	706
Veränderung gegenüber Vorjahr in % bzw. absolut	-23,5	-29,3	-29,7	-0,2	+5	+32,7	+330
2010	122.304	25.790	7.669	29,7	68	153.218	594
Veränderung gegenüber Vorjahr in % bzw. absolut	+26,5	+18,4	+1,1	-5,1	-12	-0,4	-112
2011	146.016	36.983	13.432	36,3	77	122.271	331
Veränderung gegenüber Vorjahr in % bzw. absolut	+19,4	+43,4	+75,2	+6,6	+8	-20,2	-263
2012	139.587	39.837	16.327	41,0	93	113.936	286
Veränderung gegenüber Vorjahr in % bzw. absolut	-4,4	+7,7	+21,6	+4,7	+17	-6,8	-45
2013	131.137	36.311	14.238	39,2	95	124.501	343
Veränderung gegenüber Vorjahr in % bzw. absolut	-6,1	-8,9	-12,8	-1,8	+2	+9,3	+57
2014	139.607	39.706	15.221	38,3	92	121.832	307
Veränderung gegenüber Vorjahr in % bzw. absolut	+6,5	+9,3	+6,9	-0,9	-3	-2,1	-36
2015	144.682	44.948	19.275	42,9	100	116.605	259
Veränderung gegenüber Vorjahr in % bzw. absolut	+3,6	+13,2	+26,6	+4,5	+8	-4,3	-47
2016	157.708	52.446	24.280	46,3	112	115.025	219
Veränderung gegenüber Vorjahr in % bzw. absolut	+9,0	+16,7	+26,0	+3,4	+12	-1,4	-40
Jahressumme/-durchschnitt 2017 gleitend	156.929	52.738	24.457	46,4	113	114.533	217
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+7,1	+15,7	+24,5	+3,3	+12	-1,6	-38

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen

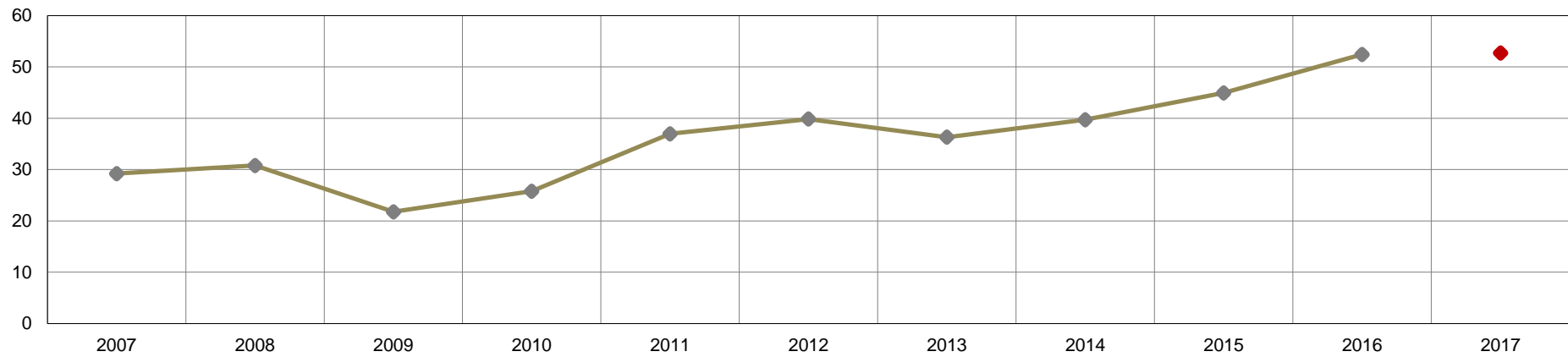
²⁾ Auswertungen jeweils nur für Fälle/Meldungen mit Angaben zum Beruf ohne Helfer- und Anlern Tätigkeiten. Umstellung der Filterung dieser Tätigkeiten ab 2007 vom Qualifikationsniveau aufs Anforderungsniveau. Dadurch ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt. Ausweis für Arbeitslose erst ab 2007 möglich. Ohne Arbeitsstellen aus der Arbeitnehmerüberlassung.

1. Zeitreihe ausgewählter Engpass-Indikatoren

Januar 2017

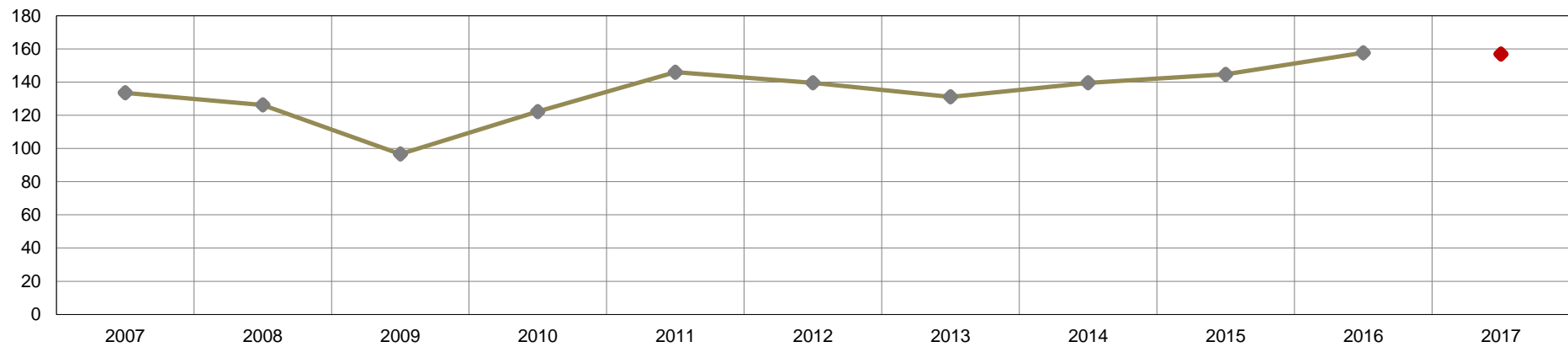
Bestand an gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen

- Ursprungswerte in Tausend; jeweils Jahresdurchschnittswerte, 2017 gleitender Jahresdurchschnitt -



Zugang an gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen

- Ursprungswerte in Tausend; jeweils Jahressumme, 2017 gleitende Jahressumme -

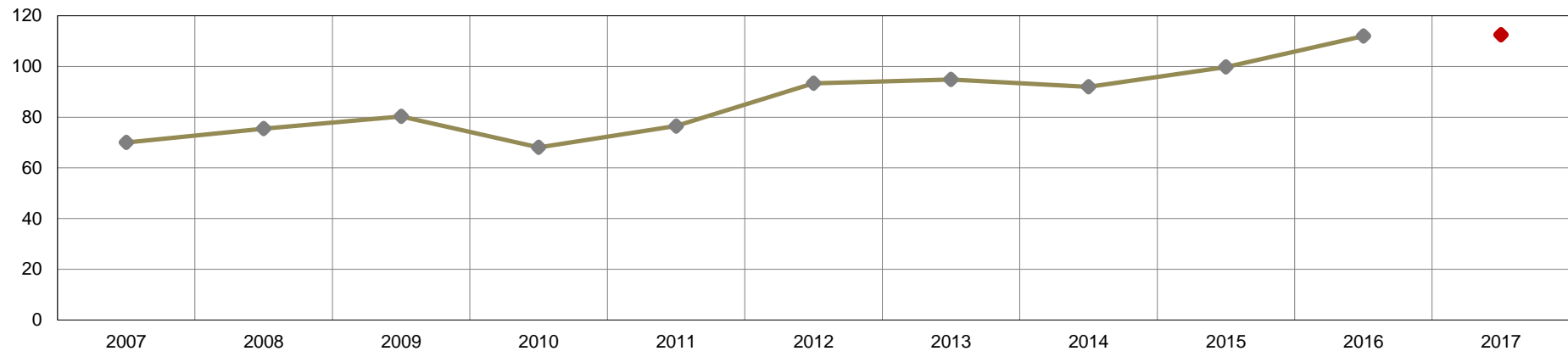


1. Zeitreihe ausgewählter Engpass-Indikatoren

Januar 2017

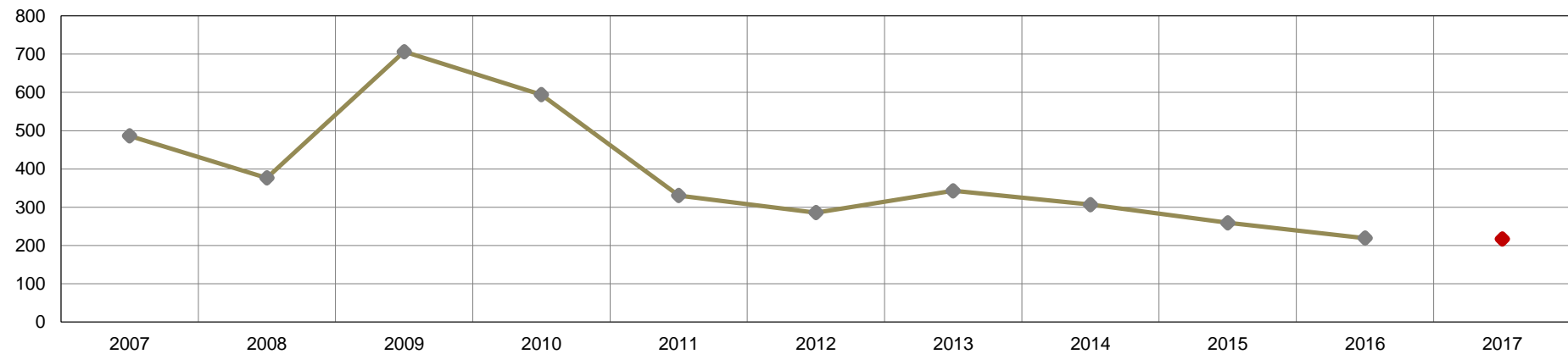
Abgeschlossene Vakanzzeit gemeldeter sozialversicherungspflichtiger Arbeitsstellen

- in Tagen; jeweils Jahresdurchschnittswerte, 2017 gleitender Jahresdurchschnitt -



Anzahl der Arbeitslosen auf 100 gemeldete sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen

- jeweils Jahresdurchschnittswerte, 2017 gleitender Jahresdurchschnitt -

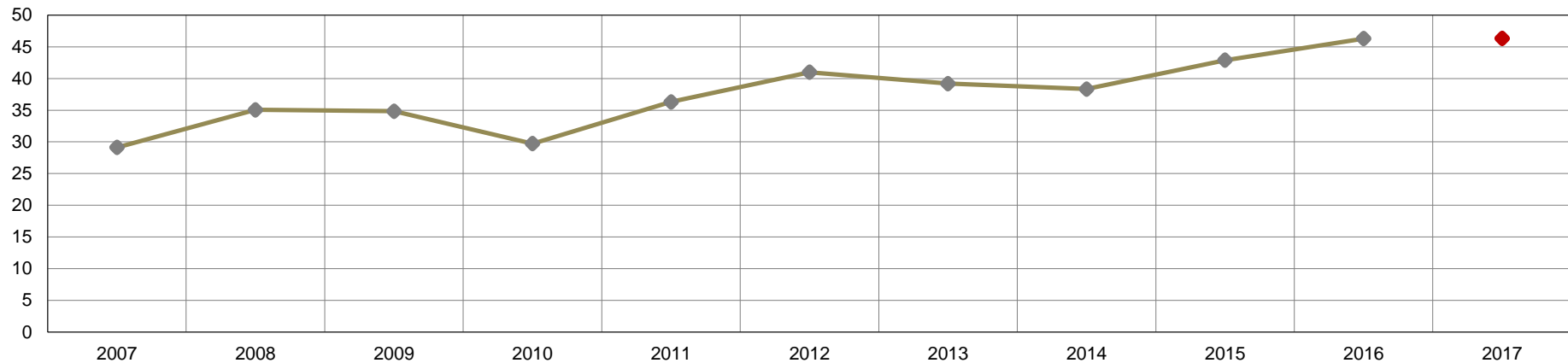


1. Zeitreihe ausgewählter Engpass-Indikatoren

Januar 2017

Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen mit einer bisherigen Vakanzzeit von 3 Monaten und länger

- Anteil an allen gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen im Bestand in %; jeweils Jahresdurchschnittswerte, 2017 gleitender Jahresdurchschnitt -



Methodische Erläuterungen

In den vorangegangenen Grafiken und in der Tabelle werden ausgewählte Indikatoren zur Identifizierung von möglichen Engpässen bei der Besetzung von Arbeitsstellen in einer Zeitreihe dargestellt. Hauptindikator ist die abgeschlossene Vakanzzeit. Sie misst die Zeitspanne vom gewünschten Besetzungstermin bis zur Abmeldung der Arbeitsstelle und damit den Zeitraum in dem eine Arbeitsstelle nicht besetzt werden konnte und Wertschöpfung verloren ging. Je länger es dauert bis eine Arbeitsstelle besetzt bzw. abgemeldet wird, desto schwieriger gestaltete sich im Regelfall die Suche nach einem passenden Bewerber. Neben der abgeschlossenen Vakanzzeit werden auch die Anzahl der Arbeitsstellen, die bereits länger als 3 Monate im Bestand gemeldet sind und die Relation der registrierten Arbeitslosen zu den gemeldeten Arbeitsstellen als weitere Indikatoren für Engpass-Berufe herangezogen. Dabei ist zu beachten, dass es bei den Arbeitslosen noch eine höhere Zahl von Fällen ohne Informationen zum Zielberuf gibt (im Jahresdurchschnitt 2011 etwa 9 Prozent). Dies führt zu Verzerrungen der Relation Arbeitslose je Arbeitsstelle. Diese Verzerrungen können regional und im zeitlichen Verlauf variieren. Dabei ermöglicht die Zeitreihenbetrachtung die Einordnung der aktuellen Entwicklung in den Konjunkturverlauf. Am aktuellen Rand wird jeweils ein gleitender Jahresdurchschnitt bzw. eine gleitende Jahressumme bis zum aktuellsten Monat dargestellt. Die Auswertungen sind jeweils ohne Helfer- und Anlerntätigkeiten, um den Arbeitsmarkt für Fachkräfte genauer darstellen zu können. Die Filterung erfolgt ab 2007 über das Anforderungsniveau, der Vergleich mit vorherigen Jahren ist dadurch eingeschränkt. Im Kapitel 3.1 werden die Berufe (Berufsgruppen 3-Steller) absteigend nach der abgeschlossenen Vakanzzeit sortiert dargestellt, um Berufe mit möglichen Besetzungsengpässen zu identifizieren. Im Kapitel 3.2 werden die Berufe in der Reihenfolge ihrer Berufskennziffern ausgewiesen. Um Ergebnisse zu erhalten, die von Verzerrungen wegen kleiner Besetzungszahlen möglichst frei sind, wurden hier nur Berufe mit mindestens 60 Bestandsfällen berücksichtigt. Die Auswertungen beziehen sich auf Arbeitsstellen für ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis und basieren auf der KldB 2010 (Klassifikation der Berufe 2010).

2. Ausgewählte Engpass-Indikatoren nach Berufssegmenten (Klassifikation der Berufe 2010) ¹⁾

Gleitende Jahresergebnisse Januar 2017

Baden-Württemberg

Berufssegment (eigene Abgrenzung)	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen					Arbeitslose ²⁾	auf 100 Arbeitsstellen kommen ... Arbeitslose
	Zugang	Bestand	darunter		abgeschlossene Vakanzeit in Tagen		
			länger als 3 Monate vakant	Anteil in %		absolut	Relation
	absolut	absolut	absolut	Anteil in %	in Tagen	absolut	Relation
Insgesamt	156.929	52.738	24.457	46,4	113	114.533	217
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+7,1	+15,7	+24,5	+3,3	+12	-1,6	-38
darunter:							
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	2.164	761	355	46,6	117	1.131	149
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+5,7	+10,4	+18,6	+3,2	+11	-2,0	-19
Fertigungsberufe	9.405	3.477	1.775	51,1	126	8.451	243
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+1,0	+11,9	+22,4	+4,4	+8	-0,8	-31
Fertigungstechnische Berufe	18.985	7.307	3.724	51,0	134	15.553	213
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+6,3	+12,6	+20,0	+3,1	+11	-1,3	-30
Bau- und Ausbauberufe	11.549	4.677	2.466	52,7	135	7.725	165
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+4,2	+15,9	+25,6	+4,1	+9	-3,6	-33
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	13.288	4.582	2.129	46,5	118	7.607	166
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+3,7	+10,2	+19,1	+3,5	+14	-1,3	-19
Medizinische und nicht medizinische Gesundheitsberufe	18.472	6.977	3.482	49,9	127	6.248	90
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+1,1	+6,7	+9,6	+1,3	+11	+0,7	-5
Geisteswissenschaftler und Künstler	13.691	3.436	963	28,0	73	8.094	236
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+10,9	+17,4	+27,4	+2,2	+11	+9,9	-16
Handelsberufe	21.558	7.388	3.608	48,8	120	14.961	202
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+7,3	+13,4	+20,4	+2,8	+18	-4,7	-39
Berufe in der Unternehmensführung und -organisation	11.366	2.627	867	33,0	76	13.844	527
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+18,3	+53,2	+133,9	+11,4	+21	-6,5	-336
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	12.933	3.419	1.207	35,3	86	7.071	207
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+8,3	+21,6	+43,5	+5,4	+11	-2,1	-50
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	6.708	2.440	1.153	47,3	128	4.726	194
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+21,9	+23,1	+22,5	-0,2	+2	-2,1	-50
Sicherheitsberufe	3.807	1.601	867	54,2	127	5.762	360
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+18,9	+66,9	+129,9	+14,8	+27	+4,8	-213
Verkehrs- und Logistikberufe	11.539	3.564	1.634	45,9	106	11.623	326
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	+8,4	+13,2	+19,6	+2,5	+9	-1,1	-47
Reinigungsberufe	1.464	483	227	46,9	116	1.738	360
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut	-20,7	-5,4	+7,7	+5,7	+31	-8,5	-12

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

²⁾ vgl. bitte auch Anmerkungen zur statistischen Datenlage auf Seite 3

Jeweils nur für Fälle/Meldungen mit Angabe zum Beruf ohne Helfer- und Anlern Tätigkeiten. Ohne Arbeitsstellen aus der Arbeitnehmerüberlassung.

2. Ausgewählte Engpass-Indikatoren nach Berufssegmenten (Klassifikation der Berufe 2010) ¹⁾

Gleitende Jahresergebnisse Januar 2017

Abgeschlossene Vakanzzeit für sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen nach Berufssegmenten - absteigend nach der Vakanzzeit sortiert gleitender Jahresdurchschnitt

Abgeschlossene Vakanzzeit in Tagen

Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in Tagen



¹⁾ Zur Darstellung vgl. Tabelle 2 "Ausgewählte Engpass-Indikatoren nach Berufssegmenten"

2. Ausgewählte Engpass-Indikatoren nach Berufssegmenten (Klassifikation der Berufe 2010) ¹⁾

Gleitende Jahresergebnisse Januar 2017

Abgeschlossene Vakanzzeit für sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen und Relation zu Arbeitslosen nach Berufssegmenten - absteigend nach der Vakanzzeit sortiert

gleitender Jahresdurchschnitt

Abgeschlossene Vakanzzeit in Tagen

auf 100 Arbeitsstellen kommen ... Arbeitslose



¹⁾ Zur Darstellung vgl. Tabelle 2 "Ausgewählte Engpass-Indikatoren nach Berufsbereichen"

3.1 Engpassanalyse: Berufsgruppen, sortiert nach Vakanzzeiten (Klassifikation der Berufe 2010) ^{1) 2)}

Gleitende Jahresergebnisse Januar 2017

Baden-Württemberg

Berufsgruppen	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen								Arbeitslose ³⁾		auf 100 Arbeitsstellen kommen ... Arbeitslose	
	Zugang		Bestand		darunter länger als 3 Monate vakant		abgeschlossene Vakanzzeit		absolut	Veränd. in %	Relation	Veränd. abs.
	absolut	Veränd. in %	absolut	Veränd. in %	Anteil in %	Veränd. abs.	in Tagen	Veränd. abs.				
Insgesamt	156.929	+7,1	52.738	+15,7	46,4	+3,3	113	12	114.533	-1,6	217	-38
821 Altenpflege	1.924	+6,0	1.035	+4,2	62,5	-0,2	203	+27	319	-1,0	31	-2
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	1.844	-3,3	1.032	+15,2	61,6	+4,8	185	+16	461	-0,6	45	-7
823 Körperpflege	2.456	-4,4	1.222	+6,8	57,6	+2,6	167	+15	1.271	+1,3	104	-6
262 Energietechnik	3.008	+8,9	1.410	+19,8	56,9	+3,4	163	+20	807	+6,1	57	-7
331 Bodenverlegung	562	-5,4	264	+9,3	58,7	+6,8	161	+18	316	+4,9	120	-5
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	807	-6,3	344	-1,2	53,8	+2,9	157	+29	1.024	+1,4	298	+8
845 Fahr-, Sportunterricht außerschul. Bild.	366	-3,4	145	-2,5	49,9	+2,4	156	+39	357	+0,5	246	+7
525 Bau- und Transportgeräteführung	446	+10,1	188	+28,9	54,9	+4,2	153	+20	230	-8,2	122	-49
333 Aus-, Trockenbau. Iso. Zimmer. Glas. Roll. bau	1.353	+13,2	597	+33,2	55,7	+5,0	152	+24	590	-4,9	99	-39
122 Floristik	364	+7,1	145	+6,3	50,5	-1,6	151	+33	136	-6,0	94	-12
321 Hochbau	1.542	-0,5	695	+18,9	56,3	+5,6	150	+8	844	-4,8	121	-30
212 Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.	151	-5,6	70	+28,3	55,8	+9,9	149	+13	87	+3,0	125	-31
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	3.420	+2,2	1.453	+15,5	53,8	+4,1	147	+21	1.174	-5,9	81	-18
431 Informatik	2.597	+33,2	1.021	+32,7	50,2	-1,6	146	+5	728	-2,1	71	-25
818 Pharmazie	575	+5,7	232	+6,4	51,1	+0,8	144	+22	383	+7,4	165	+1
817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	1.991	-10,8	868	+4,1	51,9	+5,0	144	+25	592	-1,9	68	-4
434 Softwareentwicklung und Programmierung	1.098	+23,4	445	+12,7	51,4	-3,0	143	-30	619	+4,0	139	-12
223 Holzbe- und -verarbeitung	1.575	-2,0	689	+23,9	55,7	+9,9	143	+27	819	-4,0	119	-34
813 Gesundh., Krankenpf., Rettungsd. Geburtsh.	2.803	0,0	1.197	+7,0	54,5	+1,7	142	+26	587	0,0	49	-3
841 Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	245	+20,7	92	+27,0	36,7	-2,4	139	+86	565	-3,9	616	-198
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	1.449	+7,9	563	+10,1	49,8	+1,5	138	+8	318	+5,4	56	-3
244 Metallbau und Schweißtechnik	1.356	-1,1	536	+9,2	53,8	+3,9	137	+14	1.249	+0,2	233	-21
263 Elektrotechnik	3.006	+15,2	1.158	+13,4	49,9	+1,7	136	+7	1.164	+2,4	101	-11
623 Verkauf von Lebensmitteln	2.892	-1,3	1.111	+11,7	52,6	+4,1	135	+24	1.146	-9,7	103	-24
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	1.225	+3,7	492	-1,5	51,1	-0,5	135	-9	321	+3,7	65	+3
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	1.556	-8,9	610	+13,4	52,3	+7,6	134	+26	823	+0,2	135	-18
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	658	+5,4	248	+8,8	53,2	+5,2	133	-4	600	+4,5	243	-10
332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	1.410	+9,2	515	+22,7	52,4	+4,2	131	+21	1.382	-3,5	268	-73
432 IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	733	+11,7	295	+24,4	47,9	+2,0	131	+13	509	-4,5	172	-52
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	342	+8,9	132	+17,5	46,2	+0,6	130	+18	182	-5,7	138	-34

3.1 Engpassanalyse: Berufsgruppen, sortiert nach Vakanzzeiten (Klassifikation der Berufe 2010) ^{1) 2)}

Gleitende Jahresergebnisse Januar 2017

Baden-Württemberg

Berufsgruppen	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen								Arbeitslose ³⁾		auf 100 Arbeitsstellen kommen ... Arbeitslose	
	Zugang		Bestand		darunter länger als 3 Monate vakant		abgeschlossene Vakanzzeit		absolut	Veränd. in %	Relation	Veränd. abs.
	absolut	Veränd. in %	absolut	Veränd. in %	Anteil in %	Veränd. abs.	in Tagen	Veränd. abs.				
Insgesamt	156.929	+7,1	52.738	+15,7	46,4	+3,3	113	12	114.533	-1,6	217	-38
531 Obj.-,Pers.-,Brandschutz,Arbeitssicherh.	3.699	+18,9	1.573	+68,0	54,6	+14,9	128	+27	5.707	+4,6	363	-220
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	10.541	+15,4	3.694	+14,8	50,9	+0,5	127	+19	7.319	-4,3	198	-40
322 Tiefbau	646	+4,7	267	+13,2	50,3	+4,5	126	-7	174	-10,2	65	-17
633 Gastronomie	5.605	+8,4	2.050	+11,3	48,6	+3,4	124	+9	2.982	-1,8	145	-19
242 Metallbearbeitung	2.137	-8,7	745	-2,8	51,4	+2,6	122	+7	2.007	+3,1	270	+16
221 Kunststoff,Kautschukherstell.,verarbeit	677	+18,8	251	+28,3	50,2	+3,1	122	+3	279	+1,3	111	-30
433 IT-Netzwerk.,-Koord.,-Administr.,-Orga.	874	+18,1	306	+17,6	45,6	+1,1	122	-2	782	-5,2	255	-62
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	1.848	0,0	670	-0,5	45,4	-0,4	121	-4	588	-7,2	88	-6
723 Steuerberatung	916	-9,4	312	-5,2	44,1	+0,8	121	+7	202	+1,0	65	+4
293 Speisenzubereitung	3.776	-1,0	1.332	+6,2	45,4	+2,4	120	+17	1.314	-3,7	99	-10
222 Farb- und Lacktechnik	416	+9,2	142	+11,6	49,9	+3,4	120	-9	350	-4,4	247	-41
814 Human- und Zahnmedizin	770	+7,4	284	+11,1	47,5	-0,9	119	-13	539	+27,9	190	+25
121 Gartenbau	1.306	+10,8	475	+16,7	48,0	+1,4	119	+6	584	-2,0	123	-23
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	6.311	+8,4	2.171	+17,0	51,0	+3,4	118	+10	6.890	-0,9	317	-57
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	4.189	-2,2	1.399	+0,1	48,0	+2,8	118	+10	8.001	-1,7	572	-11
343 Ver- und Entsorgung	779	+17,3	275	+20,5	48,1	+3,5	118	-1	396	-9,5	144	-48
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	1.769	+14,9	597	+20,2	45,8	+2,7	116	+3	976	-9,2	163	-53
541 Reinigung	1.464	-20,7	483	-5,4	46,9	+5,7	116	+31	1.738	-8,5	360	-12
271 Technische Forschung und Entwicklung	309	+19,8	98	-7,0	44,5	-6,9	115	-34	375	+14,2	383	+71
273 Technische Produktionsplanung,-steuerung	1.835	+7,2	630	+20,4	46,5	+6,1	113	+3	2.739	-1,4	435	-96
611 Einkauf und Vertrieb	3.844	+4,5	1.302	+14,1	46,2	+5,5	111	+8	3.569	-2,6	274	-47
921 Werbung und Marketing	2.048	-6,4	686	+10,2	47,1	+5,1	110	+11	1.923	-4,9	280	-45
234 Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	332	+10,3	104	+27,5	40,8	+3,2	108	+21	255	-11,7	245	-109
622 Verkauf Bekleid.,Elektro,KFZ,Hartwaren	2.752	-0,5	849	+8,1	44,0	+4,6	106	+19	1.387	-5,6	163	-24
117 Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	189	-12,5	72	+4,5	46,9	+25,2	105	+10	135	-7,2	187	-24
631 Tourismus und Sport	457	+10,4	144	+19,6	38,6	+1,9	105	+20	419	-0,3	292	-58
282 Textilverarbeitung	404	+12,5	123	+30,7	44,8	+7,5	98	+5	722	+1,3	587	-171
924 Redaktion und Journalismus	349	+49,1	95	+48,8	35,4	+1,6	97	+8	400	-1,1	423	-213
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	1.256	+3,4	334	+1,8	37,9	-2,1	97	+7	784	-3,6	235	-13
624 Verkauf drog.apotheken.Waren,Medizinbed.	268	-35,4	72	-35,1	35,1	-1,9	95	+13	305	-7,5	427	+127

3.1 Engpassanalyse: Berufsgruppen, sortiert nach Vakanzzeiten (Klassifikation der Berufe 2010) ^{1) 2)}

Gleitende Jahresergebnisse Januar 2017

Baden-Württemberg

Berufsgruppen	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen								Arbeitslose ³⁾		auf 100 Arbeitsstellen kommen ... Arbeitslose	
	Zugang		Bestand		darunter länger als 3 Monate vakant		abgeschlossene Vakanzzeit		absolut	Veränd. in %	Relation	Veränd. abs.
	absolut	Veränd. in %	absolut	Veränd. in %	Anteil in %	Veränd. abs.	in Tagen	Veränd. abs.				
Insgesamt	156.929	+7,1	52.738	+15,7	46,4	+3,3	113	12	114.533	-1,6	217	-38
843 Lehr-,Forschungstätigkeit an Hochschulen	371	+25,3	106	+46,9	27,8	+2,5	93	+39	219	-10,2	206	-131
612 Handel	790	+8,8	244	+49,7	43,7	+11,8	92	+21	801	-4,8	328	-188
713 Unternehmensorganisation und -strategie	2.967	+21,3	796	+43,2	39,3	+7,4	92	+21	2.795	-6,5	351	-187
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	1.462	+14,3	419	+68,4	39,3	+18,2	89	+29	645	-7,6	154	-127
232 Technische Mediengestaltung	607	+7,8	162	+16,1	36,5	+3,3	86	-1	944	-8,8	584	-159
812 Medizinisches Laboratorium	347	+6,8	87	-0,8	31,5	-6,8	86	-6	151	-10,3	173	-18
413 Chemie	519	-10,5	140	+3,1	32,8	+3,9	85	+6	658	-1,1	470	-20
632 Hotellerie	1.702	+12,6	405	+11,4	35,2	+1,6	84	+10	1.787	+0,4	442	-48
811 Arzt- und Praxishilfe	5.771	+4,2	1.406	+11,6	32,2	+1,9	79	+4	1.588	-6,1	113	-21
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	431	+6,2	107	+14,5	31,2	+6,0	78	+3	336	-7,6	314	-75
513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	3.053	+9,9	698	+10,2	35,5	+2,2	77	+7	3.520	-0,4	504	-53
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	1.114	+48,1	269	+75,6	33,1	+4,9	74	+13	1.339	+115,9	498	+93
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	356	+11,6	91	+8,7	28,5	-2,2	73	-5	199	+7,3	218	-3
714 Büro und Sekretariat	7.173	+20,3	1.592	+69,3	31,6	+15,3	72	+24	9.768	-6,8	614	-501
722 Rechnungswesen, Controlling und Revision	2.033	+2,5	436	+9,0	27,2	+3,8	71	+5	1.561	+1,5	358	-26
831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	10.150	+9,4	2.443	+11,3	25,6	+1,3	70	+7	3.481	+3,7	143	-10
341 Gebäudetechnik	1.323	+9,1	283	+17,0	26,6	+3,6	67	+8	2.925	-2,4	1.035	-206
844 Lehrtätigk. außerschul. Bildungseinricht.	296	+41,6	79	+55,6	30,8	+10,2	67	+17	582	-3,3	738	-449
732 Verwaltung	4.856	+22,0	1.026	+43,6	21,8	+11,2	65	+15	781	-1,1	76	-34
913 Gesellschaftswissenschaften	288	+20,5	66	+34,6	25,3	+5,4	60	+4	296	-13,2	450	-248
715 Personalwesen und -dienstleistung	1.171	+2,4	223	+10,2	20,6	+3,7	59	+7	825	-4,9	370	-59
733 Medien-Dokumentations-Informationsdienst	336	+18,7	65	+18,2	11,7	-5,8	50	-8	255	-3,2	389	-86
412 Biologie	395	+43,6	65	+22,5	12,5	-4,5	49	-9	688	-5,9	1.052	-316

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen. Jeweils für Fälle/Meldungen mit Angabe zum Beruf. Ohne Arbeitsstellen aus der Arbeitnehmerüberlassung.

²⁾ Veränderungen jeweils gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut

³⁾ vgl. bitte auch Anmerkungen zur statistischen Datenlage auf Seite 3

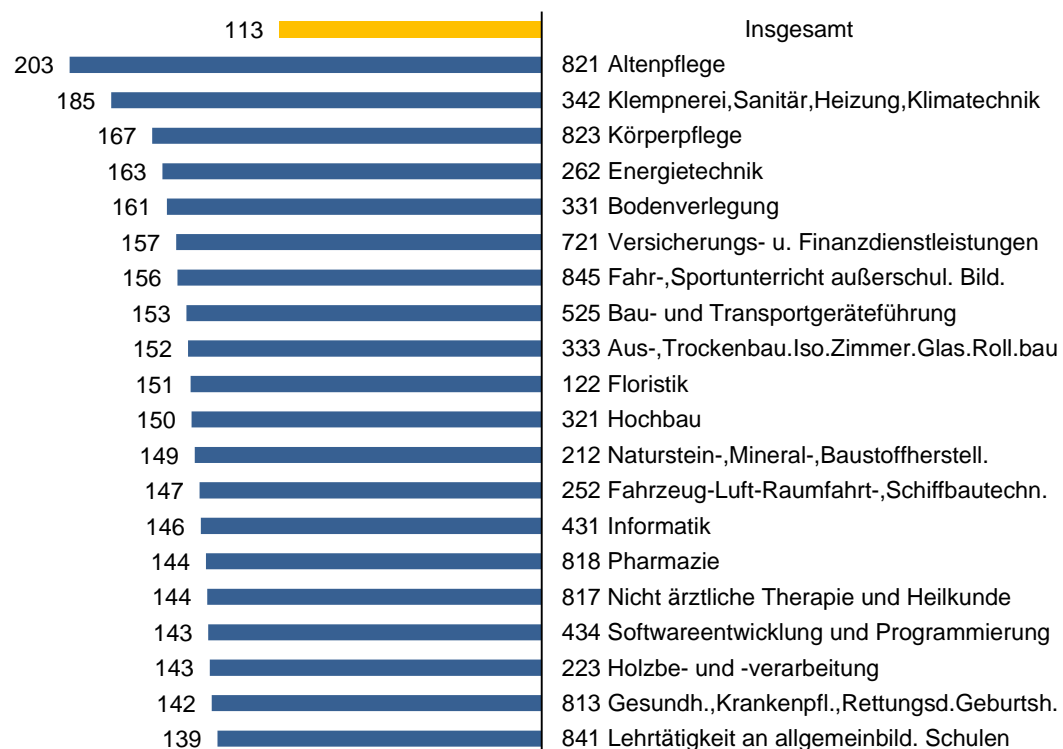
3.1 Engpassanalyse: Berufsgruppen, sortiert nach Vakanzzeiten (Klassifikation der Berufe 2010) ¹⁾

Gleitende Jahresergebnisse Januar 2017

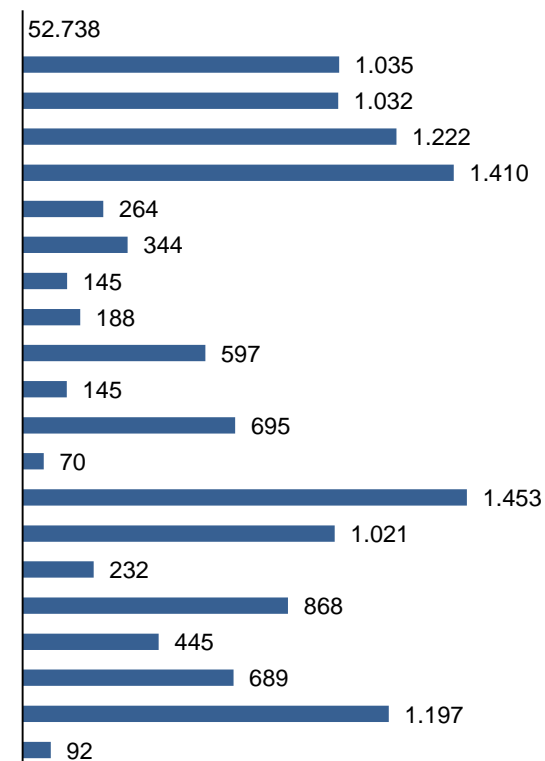
Abgeschlossene Vakanzzeit und absoluter Bestand für sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen nach Berufsgruppen

gleitender Jahresdurchschnitt; 20 Berufsgruppen mit den längsten Vakanzzeiten

Abgeschlossene Vakanzzeit in Tagen



Absolute Zahl sozialversicherungspflichtiger Arbeitsstellen im Bestand



¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

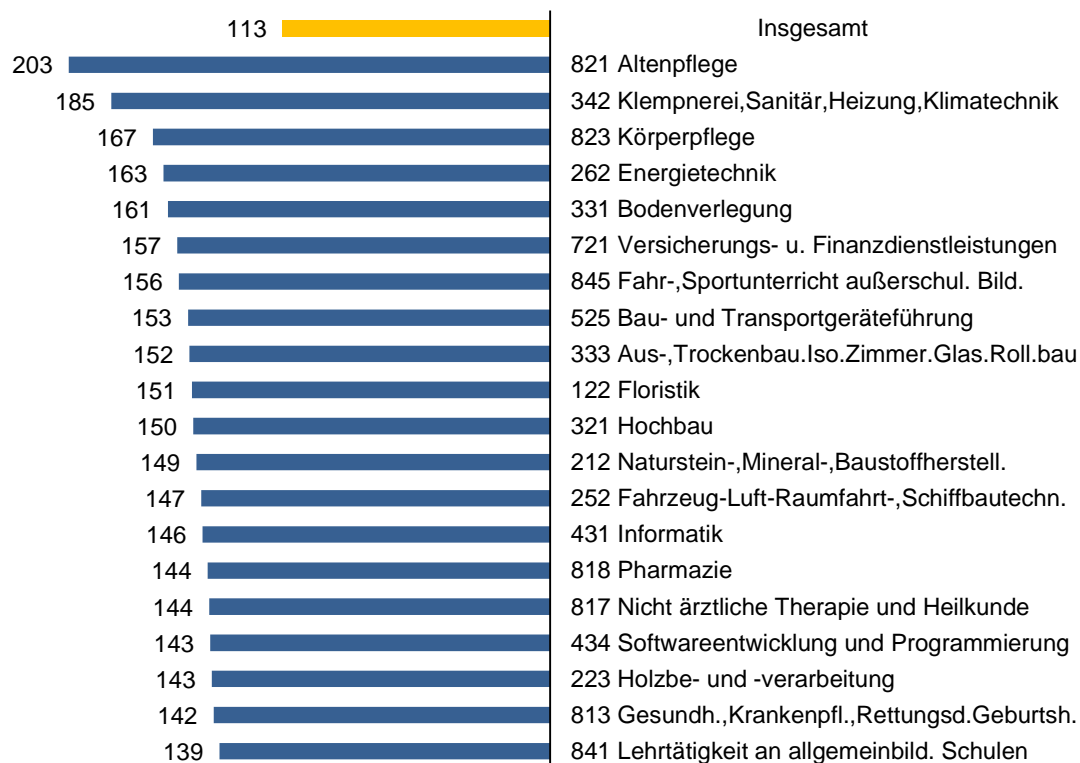
3.1 Engpassanalyse: Berufsgruppen, sortiert nach Vakanzzeiten (Klassifikation der Berufe 2010) ¹⁾

Gleitende Jahresergebnisse Januar 2017

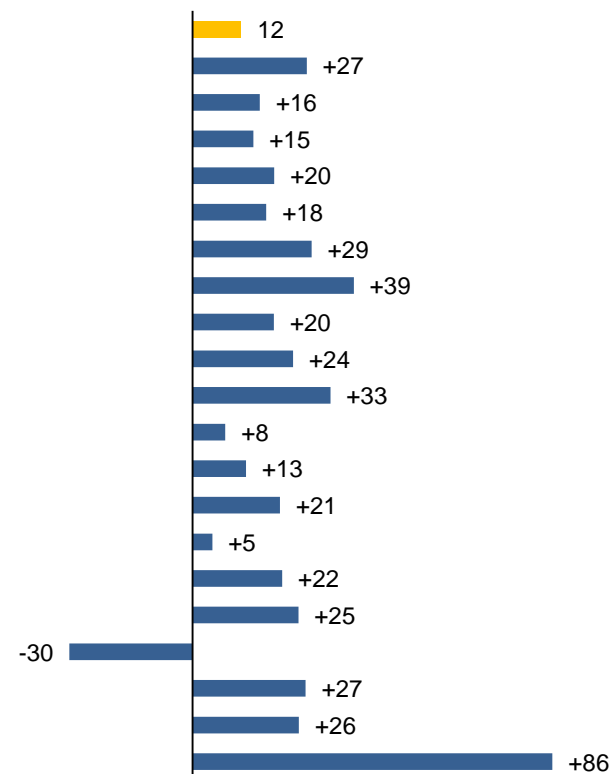
Abgeschlossene Vakanzzeit und Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum für sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen nach Berufsgruppen

gleitender Jahresdurchschnitt; 20 Berufsgruppen mit den längsten Vakanzzeiten

Abgeschlossene Vakanzzeit in Tagen



Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in Tagen



¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

3.1 Engpassanalyse: Berufsgruppen, sortiert nach Vakanzzeiten (Klassifikation der Berufe 2010) ¹⁾

Gleitende Jahresergebnisse Januar 2017

Abgeschlossene Vakanzzeit und Relation Arbeitsstellen zu Arbeitslosen für sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen nach Berufsgruppen

gleitender Jahresdurchschnitt; 20 Berufsgruppen mit den längsten Vakanzzeiten

Abgeschlossene Vakanzzeit in Tagen

auf 100 Arbeitsstellen kommen...Arbeitslose



¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen.

3.2 Engpassanalyse: Berufsgruppen sortiert nach Berufskennziffer (Klassifikation der Berufe 2010) ^{1) 2)}

Gleitende Jahresergebnisse Januar 2017

Baden-Württemberg

Berufsgruppen	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen								Arbeitslose ³⁾		auf 100 Arbeitsstellen kommen ... Arbeitslose	
	Zugang		Bestand		darunter länger als 3 Monate vakant		abgeschlossene Vakanzzeit		absolut	Veränd. in %	Relation	Veränd. abs.
	absolut	Veränd. in %	absolut	Veränd. in %	Anteil in %	Veränd. abs.	in Tagen	Veränd. abs.				
Insgesamt	156.929	+7,1	52.738	+15,7	46,4	+3,3	113	12	114.533	-1,6	217	-38
117 Forst-,Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	189	-12,5	72	+4,5	46,9	+25,2	105	+10	135	-7,2	187	-24
121 Gartenbau	1.306	+10,8	475	+16,7	48,0	+1,4	119	+6	584	-2,0	123	-23
122 Floristik	364	+7,1	145	+6,3	50,5	-1,6	151	+33	136	-6,0	94	-12
212 Naturstein-,Mineral-,Baustoffherstell.	151	-5,6	70	+28,3	55,8	+9,9	149	+13	87	+3,0	125	-31
221 Kunststoff-,Kautschukherstell.,verarbeit	677	+18,8	251	+28,3	50,2	+3,1	122	+3	279	+1,3	111	-30
222 Farb- und Lacktechnik	416	+9,2	142	+11,6	49,9	+3,4	120	-9	350	-4,4	247	-41
223 Holzbe- und -verarbeitung	1.575	-2,0	689	+23,9	55,7	+9,9	143	+27	819	-4,0	119	-34
232 Technische Mediengestaltung	607	+7,8	162	+16,1	36,5	+3,3	86	-1	944	-8,8	584	-159
234 Drucktechnik,-weiterverarb.,Buchbinderei	332	+10,3	104	+27,5	40,8	+3,2	108	+21	255	-11,7	245	-109
242 Metallbearbeitung	2.137	-8,7	745	-2,8	51,4	+2,6	122	+7	2.007	+3,1	270	+16
244 Metallbau und Schweißtechnik	1.356	-1,1	536	+9,2	53,8	+3,9	137	+14	1.249	+0,2	233	-21
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	658	+5,4	248	+8,8	53,2	+5,2	133	-4	600	+4,5	243	-10
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	4.189	-2,2	1.399	+0,1	48,0	+2,8	118	+10	8.001	-1,7	572	-11
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-,Schiffbautechn.	3.420	+2,2	1.453	+15,5	53,8	+4,1	147	+21	1.174	-5,9	81	-18
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	1.449	+7,9	563	+10,1	49,8	+1,5	138	+8	318	+5,4	56	-3
262 Energietechnik	3.008	+8,9	1.410	+19,8	56,9	+3,4	163	+20	807	+6,1	57	-7
263 Elektrotechnik	3.006	+15,2	1.158	+13,4	49,9	+1,7	136	+7	1.164	+2,4	101	-11
271 Technische Forschung und Entwicklung	309	+19,8	98	-7,0	44,5	-6,9	115	-34	375	+14,2	383	+71
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	1.769	+14,9	597	+20,2	45,8	+2,7	116	+3	976	-9,2	163	-53
273 Technische Produktionsplanung,-steuerung	1.835	+7,2	630	+20,4	46,5	+6,1	113	+3	2.739	-1,4	435	-96
282 Textilverarbeitung	404	+12,5	123	+30,7	44,8	+7,5	98	+5	722	+1,3	587	-171
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	1.556	-8,9	610	+13,4	52,3	+7,6	134	+26	823	+0,2	135	-18
293 Speisenzubereitung	3.776	-1,0	1.332	+6,2	45,4	+2,4	120	+17	1.314	-3,7	99	-10
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	1.848	0,0	670	-0,5	45,4	-0,4	121	-4	588	-7,2	88	-6
321 Hochbau	1.542	-0,5	695	+18,9	56,3	+5,6	150	+8	844	-4,8	121	-30
322 Tiefbau	646	+4,7	267	+13,2	50,3	+4,5	126	-7	174	-10,2	65	-17
331 Bodenverlegung	562	-5,4	264	+9,3	58,7	+6,8	161	+18	316	+4,9	120	-5
332 Maler.,Stuckat.,Bauwerksabd,Bautenschutz	1.410	+9,2	515	+22,7	52,4	+4,2	131	+21	1.382	-3,5	268	-73
333 Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	1.353	+13,2	597	+33,2	55,7	+5,0	152	+24	590	-4,9	99	-39
341 Gebäudetechnik	1.323	+9,1	283	+17,0	26,6	+3,6	67	+8	2.925	-2,4	1.035	-206

3.2 Engpassanalyse: Berufsgruppen sortiert nach Berufskennziffer (Klassifikation der Berufe 2010) ^{1) 2)}

Gleitende Jahresergebnisse Januar 2017

Baden-Württemberg

Berufsgruppen	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen								Arbeitslose ³⁾		auf 100 Arbeitsstellen kommen ... Arbeitslose	
	Zugang		Bestand		darunter länger als 3 Monate vakant		abgeschlossene Vakanzzeit		absolut	Veränd. in %	Relation	Veränd. abs.
	absolut	Veränd. in %	absolut	Veränd. in %	Anteil in %	Veränd. abs.	in Tagen	Veränd. abs.				
Insgesamt	156.929	+7,1	52.738	+15,7	46,4	+3,3	113	12	114.533	-1,6	217	-38
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	1.844	-3,3	1.032	+15,2	61,6	+4,8	185	+16	461	-0,6	45	-7
343 Ver- und Entsorgung	779	+17,3	275	+20,5	48,1	+3,5	118	-1	396	-9,5	144	-48
412 Biologie	395	+43,6	65	+22,5	12,5	-4,5	49	-9	688	-5,9	1.052	-316
413 Chemie	519	-10,5	140	+3,1	32,8	+3,9	85	+6	658	-1,1	470	-20
431 Informatik	2.597	+33,2	1.021	+32,7	50,2	-1,6	146	+5	728	-2,1	71	-25
432 IT-Systemanalyse, Anwenderber, IT-Vertrieb	733	+11,7	295	+24,4	47,9	+2,0	131	+13	509	-4,5	172	-52
433 IT-Netzwerk., -Koord., -Administr., -Orga.	874	+18,1	306	+17,6	45,6	+1,1	122	-2	782	-5,2	255	-62
434 Softwareentwicklung und Programmierung	1.098	+23,4	445	+12,7	51,4	-3,0	143	-30	619	+4,0	139	-12
513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	3.053	+9,9	698	+10,2	35,5	+2,2	77	+7	3.520	-0,4	504	-53
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	1.256	+3,4	334	+1,8	37,9	-2,1	97	+7	784	-3,6	235	-13
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	6.311	+8,4	2.171	+17,0	51,0	+3,4	118	+10	6.890	-0,9	317	-57
525 Bau- und Transportgeräteführung	446	+10,1	188	+28,9	54,9	+4,2	153	+20	230	-8,2	122	-49
531 Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherh.	3.699	+18,9	1.573	+68,0	54,6	+14,9	128	+27	5.707	+4,6	363	-220
541 Reinigung	1.464	-20,7	483	-5,4	46,9	+5,7	116	+31	1.738	-8,5	360	-12
611 Einkauf und Vertrieb	3.844	+4,5	1.302	+14,1	46,2	+5,5	111	+8	3.569	-2,6	274	-47
612 Handel	790	+8,8	244	+49,7	43,7	+11,8	92	+21	801	-4,8	328	-188
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	431	+6,2	107	+14,5	31,2	+6,0	78	+3	336	-7,6	314	-75
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	10.541	+15,4	3.694	+14,8	50,9	+0,5	127	+19	7.319	-4,3	198	-40
622 Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	2.752	-0,5	849	+8,1	44,0	+4,6	106	+19	1.387	-5,6	163	-24
623 Verkauf von Lebensmitteln	2.892	-1,3	1.111	+11,7	52,6	+4,1	135	+24	1.146	-9,7	103	-24
624 Verkauf drog.apotheken.Waren, Medizinbed.	268	-35,4	72	-35,1	35,1	-1,9	95	+13	305	-7,5	427	+127
631 Tourismus und Sport	457	+10,4	144	+19,6	38,6	+1,9	105	+20	419	-0,3	292	-58
632 Hotellerie	1.702	+12,6	405	+11,4	35,2	+1,6	84	+10	1.787	+0,4	442	-48
633 Gastronomie	5.605	+8,4	2.050	+11,3	48,6	+3,4	124	+9	2.982	-1,8	145	-19
713 Unternehmensorganisation und -strategie	2.967	+21,3	796	+43,2	39,3	+7,4	92	+21	2.795	-6,5	351	-187
714 Büro und Sekretariat	7.173	+20,3	1.592	+69,3	31,6	+15,3	72	+24	9.768	-6,8	614	-501
715 Personalwesen und -dienstleistung	1.171	+2,4	223	+10,2	20,6	+3,7	59	+7	825	-4,9	370	-59
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	807	-6,3	344	-1,2	53,8	+2,9	157	+29	1.024	+1,4	298	+8
722 Rechnungswesen, Controlling und Revision	2.033	+2,5	436	+9,0	27,2	+3,8	71	+5	1.561	+1,5	358	-26
723 Steuerberatung	916	-9,4	312	-5,2	44,1	+0,8	121	+7	202	+1,0	65	+4

3.2 Engpassanalyse: Berufsgruppen sortiert nach Berufskennziffer (Klassifikation der Berufe 2010) ^{1) 2)}

Gleitende Jahresergebnisse Januar 2017

Baden-Württemberg

Berufsgruppen	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen								Arbeitslose ³⁾		auf 100 Arbeitsstellen kommen ... Arbeitslose	
	Zugang		Bestand		darunter länger als 3 Monate vakant		abgeschlossene Vakanzzeit		absolut	Veränd. in %	Relation	Veränd. abs.
	absolut	Veränd. in %	absolut	Veränd. in %	Anteil in %	Veränd. abs.	in Tagen	Veränd. abs.				
Insgesamt	156.929	+7,1	52.738	+15,7	46,4	+3,3	113	12	114.533	-1,6	217	-38
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	1.462	+14,3	419	+68,4	39,3	+18,2	89	+29	645	-7,6	154	-127
732 Verwaltung	4.856	+22,0	1.026	+43,6	21,8	+11,2	65	+15	781	-1,1	76	-34
733 Medien-Dokumentations-Informationsdienst	336	+18,7	65	+18,2	11,7	-5,8	50	-8	255	-3,2	389	-86
811 Arzt- und Praxishilfe	5.771	+4,2	1.406	+11,6	32,2	+1,9	79	+4	1.588	-6,1	113	-21
812 Medizinisches Laboratorium	347	+6,8	87	-0,8	31,5	-6,8	86	-6	151	-10,3	173	-18
813 Gesundh.,Krankenpfl.,Rettungsd.Geburtsh.	2.803	0,0	1.197	+7,0	54,5	+1,7	142	+26	587	0,0	49	-3
814 Human- und Zahnmedizin	770	+7,4	284	+11,1	47,5	-0,9	119	-13	539	+27,9	190	+25
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	356	+11,6	91	+8,7	28,5	-2,2	73	-5	199	+7,3	218	-3
817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	1.991	-10,8	868	+4,1	51,9	+5,0	144	+25	592	-1,9	68	-4
818 Pharmazie	575	+5,7	232	+6,4	51,1	+0,8	144	+22	383	+7,4	165	+1
821 Altenpflege	1.924	+6,0	1.035	+4,2	62,5	-0,2	203	+27	319	-1,0	31	-2
823 Körperpflege	2.456	-4,4	1.222	+6,8	57,6	+2,6	167	+15	1.271	+1,3	104	-6
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	1.225	+3,7	492	-1,5	51,1	-0,5	135	-9	321	+3,7	65	+3
831 Erziehung,Sozialarb.,Heilerziehungspfl.	10.150	+9,4	2.443	+11,3	25,6	+1,3	70	+7	3.481	+3,7	143	-10
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	1.114	+48,1	269	+75,6	33,1	+4,9	74	+13	1.339	+115,9	498	+93
841 Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	245	+20,7	92	+27,0	36,7	-2,4	139	+86	565	-3,9	616	-198
843 Lehr-,Forschungstätigkeit an Hochschulen	371	+25,3	106	+46,9	27,8	+2,5	93	+39	219	-10,2	206	-131
844 Lehrtätigk. außerschul.Bildungseinricht.	296	+41,6	79	+55,6	30,8	+10,2	67	+17	582	-3,3	738	-449
845 Fahr-,Sportunterricht außerschul. Bild.	366	-3,4	145	-2,5	49,9	+2,4	156	+39	357	+0,5	246	+7
913 Gesellschaftswissenschaften	288	+20,5	66	+34,6	25,3	+5,4	60	+4	296	-13,2	450	-248
921 Werbung und Marketing	2.048	-6,4	686	+10,2	47,1	+5,1	110	+11	1.923	-4,9	280	-45
924 Redaktion und Journalismus	349	+49,1	95	+48,8	35,4	+1,6	97	+8	400	-1,1	423	-213
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	342	+8,9	132	+17,5	46,2	+0,6	130	+18	182	-5,7	138	-34

¹⁾ Die Auswertungen basieren ausschließlich auf Daten der den Agenturen und Jobcentern in gemeinsamen Einrichtungen (§44b SGB II) gemeldeten Arbeitsstellen. Jeweils für Fälle/Meldungen mit Angabe zum Beruf. Ohne Arbeitsstellen aus der Arbeitnehmerüberlassung.

²⁾ Veränderungen jeweils gegenüber Vorjahreszeitraum in % bzw. absolut

³⁾ vgl. bitte auch Anmerkungen zur statistischen Datenlage auf Seite 3

4. Methodische Hinweise: Verflechtung regionaler Arbeitsmärkte

Verflechtung regionaler Arbeitsmärkte

Bei der Analyse von regionalen Engpässen am Arbeitsmarkt mit den in diesem Report verwendeten Engpassindikatoren ist zu berücksichtigen, dass Arbeitsstellen (nicht realisierte Arbeitskräftenachfrage) nach dem Arbeitsort und Arbeitslose (nicht realisiertes Arbeitskräfteangebot) nach dem Wohnort ausgewiesen werden.

Bei der Gegenüberstellung dieser beiden Größen ist zu berücksichtigen, dass regionale Arbeitsmärkte aufgrund der Mobilität der Arbeitskräfte miteinander verflochten sind. So können sich beispielsweise Arbeitslose aus Hamburg auch auf Arbeitsstellen in Bremen bewerben oder Arbeitslose aus Bremen entscheiden sich für Arbeitsstellen in Hamburg.

Die Stärke der Verflechtung kann durch die Pendlerzahlen in der nebenstehenden Tabelle gezeigt werden. Dabei sind zwei Perspektiven möglich:

(1) Die ersten beiden Spalten differenzieren die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit dem Arbeitsort in einem Bundesland nach ihrem jeweiligen Wohnort. Die Beschäftigten, die ihren Wohnort in einem anderen Bundesland haben, sind die Einpendler.

(2) Die dritte und vierte Spalte differenzieren die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit dem Wohnort in einem Bundesland nach dem Bundesland, in dem die Beschäftigten arbeiten. Die Beschäftigten, die ihren Arbeitsort in einem anderen Bundesland haben, sind die Auspendler.

Sind die jeweiligen Länderarbeitsmärkte stark miteinander verflochten, ist es sinnvoll die Engpassindikatoren nicht nur eines einzelnen Landes zu betrachten, sondern auch die Länder mit in die Analyse einzubeziehen mit denen intensive Pendlerbeziehungen bestehen.

30.06.2016

Baden-Württemberg

Region	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	Beschäftigte mit Arbeitsort in Baden-Württemberg		Beschäftigte mit Wohnort in Baden-Württemberg	
	Einpendler		Auspendler	
	nach Wohnort	Anteile (Einpendler)	nach Arbeitsort	Anteile (Auspendler)
Insgesamt	4.448.822	100,0	4.323.501	100,0
Schleswig-Holstein	4.286	0,1	2.857	0,1
Hamburg	3.955	0,1	5.324	0,1
Niedersachsen	13.819	0,3	9.272	0,2
Bremen	1.284	-	1.179	-
Nordrhein-Westfalen	35.099	0,8	35.318	0,8
Hessen	56.764	1,3	46.480	1,1
Rheinland-Pfalz	87.713	2,0	42.439	1,0
Baden-Württemberg	4.065.447	91,4	4.065.447	94,0
Bayern	109.038	2,5	96.085	2,2
Saarland	3.848	0,1	2.407	0,1
Berlin	8.231	0,2	7.502	0,2
Brandenburg	5.211	0,1	1.468	-
Mecklenburg-Vorpommern	1.764	-	651	-
Sachsen	10.885	0,2	3.464	0,1
Sachsen-Anhalt	5.105	0,1	1.205	-
Thüringen	6.971	0,2	2.403	0,1
Ausland	29.402	0,7	.	.

Aufgrund einer rückwirkenden Revision der Beschäftigungsstatistik im August 2014 können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

[Statistik nach Themen](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose und gemeldetes Stellenangebot](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben der BA](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "Archiv bis 2004"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

[Glossare](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

[Grundlagen der Statistik](#)

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit
Statistik-Service Südwest
Hotline:
Fax:
E-Mail:
Post:

069 / 6670-601
069 / 6670-910601
Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Saonestraße 2-4, 60528 Frankfurt am Main